

Sophie Philippstein

geboren am 06. August 1867 in Emden

damalige Adresse: Neue Straße 29

Todesdatum: 14.12.1941

Todesort: Lodz Ghetto

Sophie Philippstein war die älteste Tochter des Schlachters Samuel Nathan Philippstein und seiner Frau Hanni, geb. Knurr. Sie wuchs in einem Schlachterhaushalt auf und blieb unverehelicht. In den 1930er Jahren lebte sie mit ihren vier Geschwistern in einem gemeinsamen Haushalt. Nach der Reichspogromnacht vom 9./10. November 1938 verloren die Geschwister ihren Hausbesitz. Am 28. März 1940 wurden Sophie Philippstein und ihre Geschwister in das Judenhaus in der Webergildestraße 42 eingewiesen. Von da aus zog sie in das jüdische Altenheim an der Claas-Tholen-Straße 19. Am 23.10.1941 wurde Sophie Philippstein mit ihren Geschwistern nach dem Ghetto Lodz deportiert. Sie verstarb infolge von Hunger, Kälte und Entbehrungen am 14.12.1941 im Ghetto. Sophie Philippstein wurde 74 Jahre alt.



Recherche: Dr. Rolf Uphoff

Opfergruppe: Rassisch und religiös Verfolgte

Quellen: Stadtarchiv Emden: Meldekartei, Standesamtsregister, Adressbücher; Liste Marie Werth; Staatsarchiv Lodz: Ghettolisten; Loose: Topographie des Terrors

Patenschaft: anonymer Spender

Verlegeort: Friedrich-Ebert-Straße 59

Verlegetermin: 15.10.2012